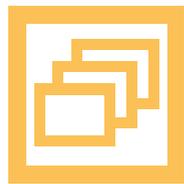


Handbuch



NutraSoft
Etikett

Erstellung und Druck von Zutatenetiketten
gemäß Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung

Version 1.0 • Juli 2003



Mehring+Simon GbR

Otto-Hahn-Str. 36

48161 Münster

Tel.: (0 25 34) 97 79 94

Fax: (0 25 34) 97 79 96

info@nutrasoft.de

www.nutrasoft.de

Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.

Fondor ist ein eingetragenes Warenzeichen der Nestlé Deutschland AG.

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Grundlagen	1
1.2	Übersicht	2
2	Software installieren und deinstallieren	4
2.1	Systemanforderungen	4
2.2	Installation	4
2.3	Deinstallation	5
3	Etiketten drucken	6
3.1	Die ersten Schritte	6
3.2	Menüs auswählen	6
3.3	Nach Menüs suchen	7
3.4	Druckeinstellungen	8
3.5	Vorschau auf die Etiketten und Druck	9
4	Daten ändern (Eingabemodus)	11
4.1	Eingabe des Passwortes	11
4.2	Menüs bearbeiten	12
4.3	Zutaten bearbeiten	13
4.4	Menübaum bearbeiten	15
	Index	19

1 Einleitung

NutraSoft - Etikett ist ein Softwareprogramm zum Erstellen und Drucken von Etiketten für Fertigprodukte auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften. Es eignet sich besonders, wenn die Menüzusammenstellungen häufig variiert werden, wie dies bei guten Menübringdiensten der Fall ist.

In diesem Kapitel wird zunächst eine kurze Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Lebensmittelkennzeichnung gegeben. Es schließt sich eine Übersicht über die weiteren Abschnitte dieses Handbuchs an.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an uns. Dies gilt selbstverständlich auch, wenn Sie Fehler in der Software oder im Handbuch entdecken. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Programm!

1.1 Grundlagen

Im Zuge der Vereinheitlichung europäischer Verordnungen wurde 1999 die „Verordnung über die Kennzeichnung von Lebensmitteln - LMKV“ ergänzt. Darin ist festgelegt, dass Lebensmittel in Fertigpackungen nur mit vorschriftsmäßiger Angabe der Zutaten gewerbsmäßig in den Verkehr gebracht werden dürfen (§ 3, Absatz 1).

Die Umsetzung dieser Verordnung stellt insbesondere Menübringdienste vor neue Herausforderungen, da es sich bei den in Speisenschalen abgepackten Menüs um Fertiggerichte gemäß LMKV handelt. Häufige Variationen der Menüzusammenstellungen - die gute Menübringdienste auszeichnen - führen aber zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand, wenn eine korrekte Kennzeichnung verlangt wird.

NutraSoft - Etikett ermöglicht - ausgehend von den Einzelzutaten - die

individuelle Zusammenstellung von Teilportionen und Komplettmenüs. Daraus werden automatisch Etiketten erstellt, die den gesetzlichen Anforderungen genügen. Nachträgliche Veränderungen der Menüs sind mit wenigen Maus-Klicks zu realisieren. Die Etiketten verfügen über folgende Eigenschaften:

- (Fantasie-)Name frei wählbar
- Automatisch erzeugte Verkehrsbezeichnung
- Nach der Einwaage absteigend sortierte Zutatenliste
- Bildung von Zutatengruppen möglich
- Angabe der Anteile bei wertgebenden/kaufentscheidenden Zutaten
- Angabe relativer Anteile bezogen auf Teilportionen
- Berücksichtigung veränderlicher Gewichtsanteile
- Ausgabe der Füllmenge
- Ausgabe einer Nährwerttabelle möglich
- Ausgabe eines frei wählbaren Werbetextes

Bild 1.1 zeigt beispielhaft ein Etikett mit Nährwerttabelle, das mit *NutraSoft - Etikett* erstellt wurde.

1.2 Übersicht

In Kapitel 2 wird zunächst erläutert, wie Sie *NutraSoft - Etikett* auf Ihrem PC installieren und deinstallieren können.

Kapitel 3 beschreibt die Vorgehensweise, um Etiketten für ein bestehendes Menü zu drucken. Wenn Sie keine Zutaten oder Menüs hinzufügen, ändern oder löschen wollen, erfahren Sie alles Wichtige in diesem Abschnitt.

Etiketten erstellen - Vorschau

NutraSoft - Essen on Tour

Leichte Vollkost

Schwarzes Suhlen

Schweineschulter (18%), Schwarzwurzeln (39%), Butterkartoffeln (43%)

Zutaten:	Nährwerte:	pro 100 g
Kartoffeln, Schwarzwurzeln, Schweinefleisch (16%), Sahne, Paniermehl, modifizierte Stärke, Salz, Butter (0,98% in den Butterkartoffeln), Gewürze, jodiertes Speisesalz	Brennwert:	2650 kJ / 632 kcal
	Eiweiß:	31 g
	Kohlenhydrate:	48 g
	Fett:	35 g
	BE:	4
Ohne Konservierungsstoffe	Füllmenge:	490 g
Zu verbrauchen bis 30.07.	Fleischwaage:	72 g

Nutzen Sie unsere Ernährungshotline unter (08 15) 12 23 34
 Exspecta Mehring•Simon GbR | Otto-Hahn-Str. 36 | 48161 Münster | Tel. (0 25 34) 97 79 94

Bild 1.1: Etikett mit Nährwerttabelle

Kapitel 4 schließlich gibt Informationen darüber, wie Sie die Menü-Datenbank ändern und erweitern. Alle hier beschriebenen Funktionen sind über ein Passwort geschützt. Auf diese Weise können versehentliche Fehleingaben durch ungeschultes Personal keine Veränderungen an Ihrer Datenbank hervorrufen.

2 Software installieren und deinstallieren

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie *NutraSoft - Etikett* auf Ihrem PC installieren. Außerdem wird auf die Systemanforderungen eingegangen.

2.1 Systemanforderungen

NutraSoft - Etikett stellt folgende Anforderungen an die Hard- und Software Ihres Computers:

- Betriebssystem Windows[®] NT 4.0/98 SE/ME/2000/XP,
- minimal SVGA-Grafikkarte (800×600 Pixel) mit 256 Farben, besser XGA (1024×768 Pixel).

Für die Installation unter Windows NT 4.0 ist Service-Pack 6 erforderlich. Falls auf Ihrem Rechner dieses Service-Pack nicht vorhanden ist, können Sie es von der Programm-CD-ROM aus installieren. Bitte starten Sie dazu `sp6i386.exe` im Unterverzeichnis `NT_SP6a`.

2.2 Installation

Die Software *NutraSoft - Etikett* wird auf einer CD-ROM ausgeliefert. Zur Installation gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk ein. Im allgemeinen wird das Installationsprogramm automatisch gestartet.

- Falls die Autostart-Funktion deaktiviert ist, starten Sie den Windows Explorer und wählen Sie das Laufwerk aus, in dem sich die CD-ROM befindet.
- Suchen Sie die Datei **Setup.Exe** im Hauptverzeichnis und starten Sie sie.
- Sie werden im Installationsprogramm zur Angabe des Verzeichnisses aufgefordert, in das *NutraSoft - Etikett* installiert werden soll. Standardmäßig erscheint hier das Verzeichnis **Programme\NutraSoft**, wobei **Programme** den Windows-Programmordner darstellt.
- Nach erfolgreicher Installation erscheinen ein Eintrag im Startmenü unter Programme sowie ein Icon auf dem Desktop.

2.3 Deinstallation

Die Deinstallation erfolgt über *Start* → *Einstellungen* → *Systemsteuerung* → *Software*. Wählen Sie den Eintrag *NutraSoft* aus der Liste der installierten Software und drücken Sie auf *Entfernen*. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Zur Installation einer neuen Software-Version empfehlen wir, die alte vorher auf die beschriebene Weise zu deinstallieren.

3 Etiketten drucken

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein fertiges Menü aus der Datenbank laden, sich das zugehörige Etikett anzeigen lassen und einzelne Daten wie Menütyp, Herstellungsdatum und Werbetext einstellen. Nach Eingabe der gewünschten Anzahl können Sie das Etikett dann drucken lassen.

3.1 Die ersten Schritte

Nach der Installation finden Sie auf dem Desktop und im Startmenü unter *Programme* Verknüpfungen zu *NutraSoft - Etikett*. Wenn Sie das Programm gestartet haben, sehen Sie eine Darstellung ähnlich wie in Bild 3.1. Die dargestellten Menüs sind als Beispiele in der Datenbank enthalten. In Kapitel 4 erfahren Sie, wie Sie diese Daten ändern oder löschen können.

Auf der linken Seite sehen Sie den (noch leeren) Menübaum. Rechts oben befinden sich die Auswahltabellen für Menüs und Zutaten, die Sie über die Registerkarten auswählen können. Rechts unten befinden sich Registerkarten für zusätzliche Angaben zum Etikett.

3.2 Menüs auswählen

Wenn Sie die Registerkarte *Menüs* ausgewählt haben, können Sie mit der Maus einzelne Menüs dadurch auswählen, dass Sie das Auswahlkästchen links neben dem Menünamen anklicken. Das gleiche erreichen Sie durch Drücken der Leertaste, wenn das gewünschte Menü markiert ist. Bild 3.2 zeigt die Auswahl von *Hackbraten in Rahmsauce*. In der Baumdarstellung links sehen Sie nun die Einzelzutaten des ausgewählten Menüs in hierar-

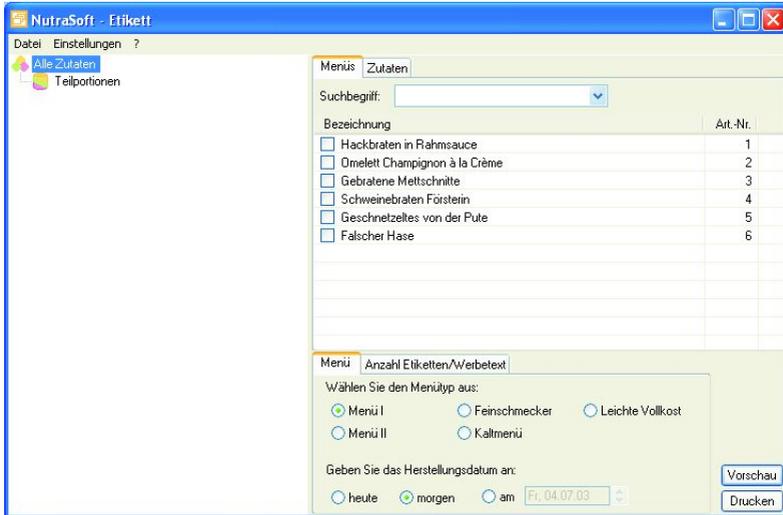


Bild 3.1: Anfangsbildschirm von *NutraSoft - Etikett* mit einigen Beispielmensüs

chischer Anordnung. Neben den Namen befinden sich dort auch Mengenangaben.

3.3 Nach Menüs suchen

Über der Menütabelle befindet sich ein Textfeld, in das ein Suchbegriff eingetragen werden kann. Dadurch werden nur diejenigen Menüs angezeigt, in deren Namen die eingegebene Zeichenfolge enthalten ist. Es wird nicht nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wahlweise können Sie auch eine Artikelnummer als Suchbegriff eingeben. Löschen Sie den Suchbegriff mithilfe der *Entf*-Taste, um alle Einträge der Menüdatenbank zu sehen.

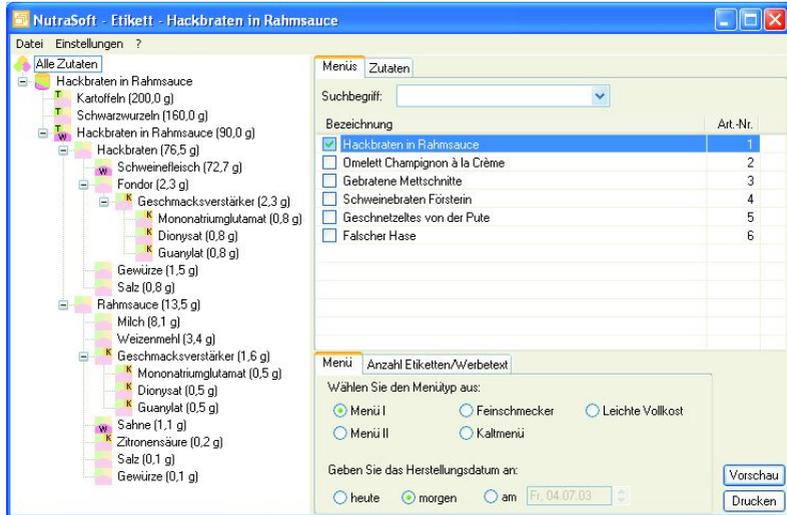


Bild 3.2: Auswahl des Menüs *Hackbraten in Rahmsauce*

3.4 Druckeinstellungen

Nachdem Sie das Menü ausgewählt, müssen Sie zum Drucken nur noch wenige Einstellungen vornehmen. Dies geschieht auf den Registerkarten unten rechts. Bild 3.3 zeigt die beiden Karten *Menü* sowie *Anzahl Etiketten/Werbetext*. Im einzelnen sind folgende Einstellungen möglich:

- **Wählen Sie den Menütyp aus:** Hier können Sie einstellen, um welchen der fünf Menütypen *Menü I*, *Menü II*, *Feinschmecker*, *Kaltmenü*, *Leichte Vollkost* es sich handelt. **Die Auswahl des Menütyps *Leichte Vollkost* bewirkt die Angabe einer Nährwerttabelle auf dem Etikett.**
- **Geben Sie das Herstellungsdatum an:** Die Fertiggerichte von Menü-Bringdiensten müssen am Tag der Herstellung verbraucht werden. Wählen Sie hier aus, ob die Menüs heute, morgen oder an einem der

nächsten Tage produziert werden. Das ausgewählte Datum erscheint auf dem Etikett unter *Zu verbrauchen bis*.

- *Anzahl Etiketten*: Geben Sie hier an, wieviele Etiketten des ausgewählten Menüs gedruckt werden sollen.
- *Geben Sie hier einen Werbetext für das Etikett ein*: Dieses Feld erlaubt den Eintrag eines beliebigen Textes der zusätzlich auf dem Etikett angezeigt wird.

The image shows two overlapping windows from the NutraSoft application. The top window is titled 'Menü' and contains the following elements: a section 'Wählen Sie den Menütyp aus:' with radio buttons for 'Menü I', 'Menü II', 'Feinschmecker', and 'Kaltmenü'; a section 'Geben Sie das Herstellungsdatum an:' with radio buttons for 'heute', 'morgen', and 'am', and a date picker showing 'Fr, 04.07.03'; and two buttons on the right labeled 'Vorschau' and 'Drucken'. The bottom window is titled 'Anzahl Etiketten/Werbetext' and contains: a section 'Geben Sie an, wieviele Standardetiketten gedruckt werden sollen:' with a text input field containing '150'; a section 'Geben Sie hier einen Werbetext für das Etikett an:' with a text input field containing 'Nutzen Sie unsere Ernährungshotline unter (08 15) 1 23 45'; and two buttons on the right labeled 'Vorschau' and 'Drucken'.

Bild 3.3: Die Registerkarten *Menü* und *Anzahl Etiketten/Werbetext*

3.5 Vorschau auf die Etiketten und Druck

Neben den Registerkarten befinden sich unten rechts noch die beiden Schaltflächen *Vorschau* und *Drucken*. Indem Sie *Vorschau* drücken, öffnet sich ein Fenster, das den aktuellen Stand Ihres Etiketts zeigt. Dieses Vorschauenfenster wird bei jeder Änderung der Einstellungen automatisch aktualisiert. Bild 3.4 zeigt die Vorschau auf das Menü *Hackbraten mit Rahmsauce* mit dem Menütyp *Leichte Vollkost*. Rechts ist deshalb die Nährwerttabelle abgedruckt.

Über die Schaltfläche *Drucken* weisen Sie den Drucker an, das Etikett auszudrucken. Dies geschieht über die Windows-Druckerschnittstelle.

Etiketten erstellen - Vorschau

NutraSoft - Essen on Tour 

Leichte Vollkost

Hackbraten in Rahmsauce
Hackbraten (25%), Schwarzwurzeln, Kartoffeln

Zutaten:	Nährwerte:	pro 100 g
Kartoffeln, Schwarzwurzeln, Schweinefleisch (95% im Hackbraten), Milch, Weizenmehl, Würzmischung, Gewürze, Sahne (8,5% in der Sauce), Salz, Säuerungsmittel Citronensäure	Brennwert:	2600 kJ / 620 kcal
	Eiweiß:	35 g
	Kohlenhydrate:	31 g
	Fett:	48 g
	BE:	4
Ohne Konservierungsstoffe	Füllmenge:	530 g
Zu verbrauchen bis 30.07.	Fleischeinwaage:	104 g

Nutzen Sie unsere Ernährungshotline unter (08 15) 12 23 34
 Expecta Mehring® Simon GbR | Otto-Hahn-Str. 36 | 48161 Münster | Tel. (0 25 34) 97 79 94

Bild 3.4: Vorschau auf das Etikett *Hackbraten in Rahmsauce*

4 Daten ändern (Eingabemodus)

Im vorangegangenen Abschnitt haben Sie gesehen, wie fertige Menüs angezeigt und gedruckt werden. Dabei werden die Inhalte der Datenbank nicht verändert. Wenn Sie aber neue Menüs oder Zutaten hinzufügen wollen oder bestehende Einträge ändern müssen, benötigen Sie den Eingabemodus, der in diesem Kapitel beschrieben wird.

4.1 Eingabe des Passwortes

Um in den Eingabemodus zu gelangen, wählen Sie im Programm Menü *Einstellungen* → *Eingabemodus* oder die Tastenkombination *Strg+E*. Geben Sie in dem Dialog Ihr Passwort ein. **Nach der Erstinstallation verwenden Sie bitte das Passwort: nutrasoft.** Beachten Sie, dass bei der Passwordeingabe Groß- und Kleinschreibung unterschieden werden.

Wenn Sie das Passwort ändern wollen, können Sie dies über *Einstellungen* → *Passwort ändern* tun: Geben Sie Ihr bisheriges und zweimal das neue Passwort ein.

Der Eingabemodus unterscheidet sich äußerlich kaum vom Standardmodus: Lediglich neben dem Such-Textfeld befindet sich nun die zusätzliche Schaltfläche *Neu*. Allerdings sind jetzt alle Editierfunktionen eingeschaltet.

Zum Verlassen des Eingabemodus wählen Sie erneut *Einstellungen* → *Eingabemodus* oder die Tastenkombination *Strg+E*. Wenn Sie das Programm im Eingabemodus beenden, erscheint dieser Dialog automatisch. Sie werden aufgefordert, das Verlassen zu bestätigen. Außerdem können Sie entscheiden, ob die Sicherungskopie der Datenbank aktualisiert werden soll. **Falls irgendwelche Unstimmigkeiten in den angezeigten Daten**

auftreten, sollten Sie das Auswahlkästchen auf jeden Fall deaktivieren und das Programm verlassen. Auf diese Weise können möglicherweise gelöschte Daten durch die Sicherungskopie wiederhergestellt werden.¹

4.2 Menüs bearbeiten

Nehmen wir an, Sie wollen ein völlig neues Menü kreieren und in die Datenbank aufnehmen. Dann müssen Sie zunächst eine Artikelnummer, den Menünamen und einige Daten zum Gesamtmenü eingeben. Wenn auf dem Etikett eine Nährwerttabelle angegeben werden soll, müssen Sie hier zusätzlich die Nährwerte pro 100 g und die Broteinheiten (BE) angeben.

Um ein neues Menü zu erzeugen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*, während die Registerkarte *Menüs* ausgewählt ist. Alternativ können Sie in der Menütabelle die rechte Maustaste drücken und *Neu* auswählen. Es erscheint nun ein Dialog wie in Bild 4.1 dargestellt. Im einzelnen sind folgende Eingabefelder auszufüllen:

Geben Sie die Eigenschaften des Menüs an:	
Art.-Nr.:	<input type="text"/>
Name:	<input type="text" value="<Neues Menü>"/>
Geben Sie hier die Nährwerte pro 100 g ein:	
Brennwert:	<input type="text" value="0"/> kJ/ <input type="text" value="0"/> kcal
BE:	<input type="text" value="0"/>
Eiweiß:	<input type="text" value="0"/> g
Kohlenhydrate:	<input type="text" value="0"/> g, davon Zucker:
	<input type="text" value="0"/> g
Fett:	<input type="text" value="0"/> g, davon ges. Fettsäuren:
	<input type="text" value="0"/> g
Ballaststoffe:	<input type="text" value="0"/> g, Natrium:
	<input type="text" value="0"/> g

Bild 4.1: Dialog zum Hinzufügen eines neuen Menüs

¹Die Sicherungskopie befindet sich in der Datei `backup.mdb` im Unterverzeichnis `Programme\NutraSoft\data`.

- *Art.-Nr.:* Hier geben Sie eine eindeutige Nummer an, die dieses Menü von allen anderen unterscheidet. Die Artikelnummer darf nur aus Ziffern bestehen. Das Programm schlägt stets eine gültige (noch nicht vergebene) Artikelnummer vor. Der Versuch, eine schon benutzte Nummer zu verwenden, wird mit einer Fehlermeldung quittiert.
- *Name:* In dieses Feld muss der Fantasienamen des Menüs eingetragen werden, der besonders groß auf dem Etikett erscheint (z. B. *Schweinebraten Försterin*). Wenn Sie den Namen weglassen, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- *Geben Sie hier die Nährwerte pro 100 g an:* Die übrigen Felder dienen der Angabe verschiedener Nährwerte des Menüs. Es erscheinen nur die Angaben auf dem Etikett, die einen Wert ungleich null enthalten. Bei Eingabe eines Brennwertes in *kJ* wird die entsprechende Angabe in *kcal* automatisch berechnet. Der verwendete Umrechnungsfaktor beträgt $1 \text{ kcal} \doteq 4,1868 \text{ kJ}$.

Nachdem Sie den Dialog mit *Ok* verlassen haben, erscheint das neu erzeugte Menü in der Menütafel. Durch Anklicken des Auswahlkästchens vor dem Menünamen können Sie es nun in den Menübaum übernehmen (vgl. 3.2). Im nächsten Schritt erzeugen Sie die für das Menü erforderlichen Zutaten.

4.3 Zutaten bearbeiten

Neue Zutaten werden ähnlich wie neue Menüs erzeugt. Klicken Sie hierbei auf die Schaltfläche *Neu*, während die Registerkarte *Zutaten* ausgewählt ist. Ebenso können Sie in der Zutatentabelle die rechte Maustaste drücken und *Neu* auswählen.

Der Dialog, der jetzt erscheint, sieht aus wie in Bild 4.2. Im Detail finden Sie folgende Eingabefelder vor:

- *Art.-Nr.:* Hier geben Sie eine eindeutige Nummer an, die diese Zutat von allen anderen unterscheidet. Die Artikelnummer darf nur aus Zif-

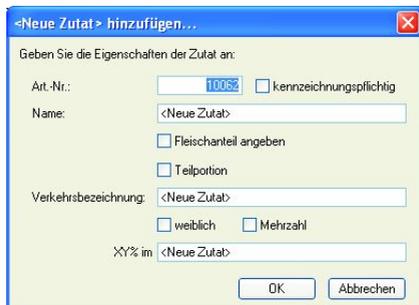


Bild 4.2: Dialog zum Erstellen einer neuen Zutat

fern bestehen. Das Programm schlägt stets eine gültige (noch nicht vergebene) Artikelnummer vor. Der Versuch, eine schon benutzte Nummer zu verwenden, wird mit einer Fehlermeldung quittiert.

- *kennzeichnungspflichtig*: Kennzeichnungspflichtige Zutaten werden unter allen Umständen in der Zutatenliste aufgeführt. Besonders für einige Zusatzstoffe ist die Kennzeichnungspflicht gesetzlich geregelt (vgl. LMKV, Anlage 2).
- *Name*: In dieses Feld muss ein Name für die Zutat eingetragen werden. Diesen Namen können Sie frei wählen; Sie sollten Begriffe verwenden, die Sie sich leicht merken können und die Sie unmittelbar mit der Zutat in Verbindung bringen. Es ist z. B. sinnvoll, die Würzmischung Fondor[®] auch so zu nennen. Sie haben die Möglichkeit, die Verkehrsbezeichnung für das Etikett gesondert anzugeben. Wenn Sie den Namen weglassen, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- *Fleischanteil angeben*: Dieses Feld klicken Sie an, wenn die Zutat Fleisch enthält. Sie haben dann die Möglichkeit, ein Prozentangabe zu machen, die den Fleischanteil bezogen auf die Einwaage der Zutat beschreibt. Bei *Schweinefleisch* wird dieser Wert z. B. üblicherweise bei 100% liegen. Sie können aber auch einer Teilportion einen Fleischanteil zuordnen, z. B. könnte *Hackbraten* einen Fleischanteil von 95% aufweisen.

- *Teilportion:* Dieses Feld klicken Sie an, wenn die Zutat als Teilportion aufgefasst werden soll. Sie können dann in einem Auswahlfeld zwischen den Teilportionen *Hauptessen*, *Gemüse* und *Beilage* wählen. Die Angabe einer Teilportion wirkt sich auf die Anordnung der Zutaten in der Verkehrsbezeichnung aus. Dort wird stets die Reihenfolge *Hauptessen*, *Gemüse*, *Beilage*, *sonstige Zutaten nach absteigender Menge sortiert* verwendet. Teilportionen werden in der Zutatentabelle speziell gekennzeichnet.
- *Verkehrsbezeichnung:* Abschließend sind noch einige Daten zur Verkehrsbezeichnung erforderlich, sofern die Bezeichnung auf dem Etikett vom Namen der Zutat abweicht. Für die Formulierung von relativen Anteilen ist zusätzlich die Angabe nötig, ob die Verkehrsbezeichnung grammatikalisch weiblich ist und/oder in der Mehrzahl steht. Am Ende muss der Ausdruck *XY% im...* korrekt sein.

Wenn Sie auf *Ok* klicken, wird die Zutat in die Zutatentabelle übernommen. Um bereits vorhandene Zutaten zu verändern, markieren Sie eine Zutat in der Zutatentabelle und klicken Sie auf die rechte Maustaste. Wählen Sie anschließend *Bearbeiten*. Es erscheint ein Dialog wie in Bild 4.3, der sich von dem eben beschriebenen nur dadurch unterscheidet, dass die Artikelnummer nicht mehr verändert werden kann. Ebenfalls über die rechte Maustaste können Sie vorhandene Zutaten aus der Zutatentabelle löschen (*Löschen*).

4.4 Menübaum bearbeiten

Der letzte Schritt in der Menüerstellung besteht darin, die Zutaten in das Menü einzufügen.

Nehmen wir, Sie haben das neue Menü *Schweinebraten Försterin* erstellt und dem Menübaum hinzugefügt. Nun wollen Sie *Kartoffelpüree* hinzufügen. Bild 4.4 zeigt das Programm, nachdem Sie die Registerkarte *Zutaten* ausgewählt und den Suchbegriff „Kar“ eingegeben haben. Markieren Sie im Menübaum den Eintrag *Schweinebraten Försterin* und klicken Sie dann auf das Auswahlkästchen in der Zeile *Kartoffelpüree*. Damit die Zutat dem



Bild 4.3: Dialog zum Bearbeiten der Zutat *Kartoffelpüree*

Menü zugefügt werden kann, müssen Sie noch einige Daten angeben. Dazu erscheint ein Dialog wie in Bild 4.5. Die Daten, die Sie hier angeben, sind menüspezifisch, werden also auch mit der Menüstruktur und nicht mit der Zutatentabelle abgespeichert:

- *Einwaage (je Menü):* Geben Sie hier an, wieviel Gramm Sie von dieser Zutat im Menü verwenden.
- *wertgebend:* Wertgebend ist eine Zutat, wenn man davon ausgehen muss, dass sie für das Gesamtmenü von entscheidender Bedeutung ist. Die Teilportionen oder wertvolle Lebensmittel wie Sahne sind häufig wertgebend. Es wird außerdem der Begriff „kaufentscheidend“ verwendet, der in diesem Zusammenhang dieselbe Bedeutung hat. Bei der Erstellung der Zutatenliste erhalten wertgebende Zutaten stets eine Angabe über ihren Anteil am Menü bzw. an der Zutaten-Gruppe, z. B. *Sahne (8,5% in der Sauce)*.
- *Teil des Menütitels:* Wenn eine Zutat im Menütitel erscheinen soll (d. h. in der Verkehrsbezeichnung des Titels), dann klicken Sie hier. Teilportionen erscheinen üblicherweise im Titel.
- *Veränderliche Gewichtsanteile der Einzelzutaten:* Falls eine Zutaten-Gruppe aus Einzelzutaten besteht, der Gewichtsanteile schwanken, müssen Sie diese Einstellung aktivieren. Auf dem Etikett erscheint

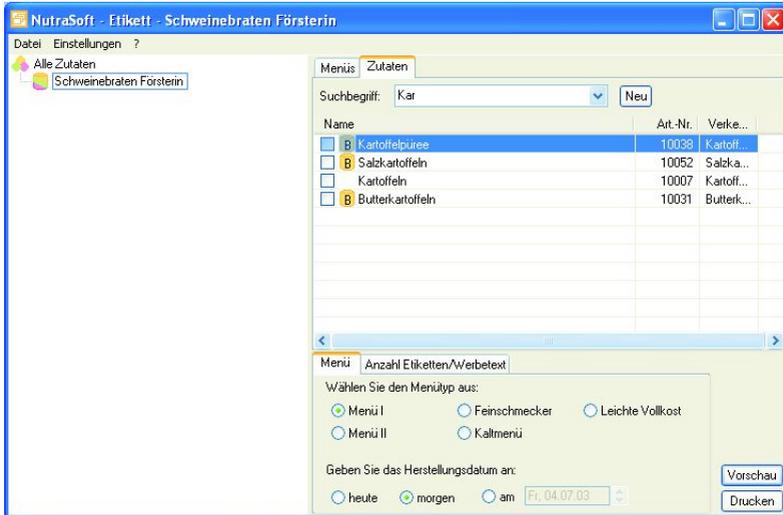


Bild 4.4: Auswahl von Zutaten, die „Kar“ enthalten

die Formulierung *in veränderl. Gewichtsanteilen*. Beim Hinzufügen der Einzelzutaten können Sie in diesem Fall auf die Mengenangabe verzichten. Gemüsemischungen bestehen oft aus Einzelzutaten (Erbsen, Möhren, Mais) mit veränderlichen Gewichtsanteilen.

Nach Abschluss der Eingabe klicken Sie auf *Ok*. Die Zutat erscheint nun im Menübaum unterhalb des ausgewählten Elements. Durch die hierarchische Anordnung können Sie Zutatengruppen definieren, die jeweils separat abgespeichert werden.

Wenn Sie auf diese Weise ein Menü komponiert haben, werden Sie dazu aufgefordert, es zu sichern, sobald Sie ein anderes Menü auswählen oder den Eingabemodus verlassen. Sie können die Menüstruktur aber auch manuell speichern, indem Sie im Menübaum die rechte Maustaste drücken und *Struktur speichern* wählen.

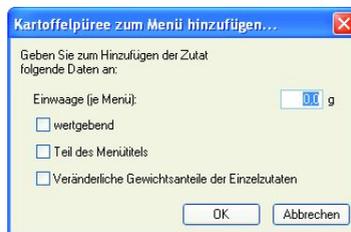


Bild 4.5: Dialog zum Hinzufügen der Zutat *Kartoffelpüree* zu einem Menü

Index

- Anteile, 2
- Anzahl, 10
- Art.-Nr., 15
- Artikelnummer, 15
- Auswahlkästchen, 7

- Baumdarstellung, 7
- Brennwert, 15
- Broteinheiten (BE), 14

- Datum, 9
- Deinstallation, 6
- Drucken, 10
- Druckerschnittstelle, 10

- Editierfunktionen, 13
- Eingabemodus, 13
- Einwaage, 18

- Füllmenge, 2
- Fantasiename, 2
- Feinschmecker, 9
- Fertigpackungen, 1

- Gewichtsanteile, veränderliche, 2
- Groß- und Kleinschreibung, 13

- Herstellungsdatum, 9

- Installation, 5

- Kalorien, 15
- Kaltmenü, 9

- kaufentscheidend, 2, 18
- kcal, 15
- Kennzeichnungsverordnung, 1
- kennzeichnungspflichtig, 16
- kJ, 15

- Leertaste, 7
- Leichte Vollkost, 9
- LMKV, 1

- Menü I, 9
- Menü II, 9
- Menübringdienste, 1
- Menütitel, 18
- Menütyp, 9
- Mengenangaben, 8

- Nährwerttabelle, 2, 10
- Name der Zutat, 16
- Name des Menüs, 15
- Neu, 13

- Passwort, 13
- Passwort ändern, 13

- Rechte Maustaste, 14, 15
- Registerkarte, 7

- Service Pack 6, 5
- Setup.Exe, 6
- Sicherungskopie, 13
- Systemanforderungen, 5

Umrechnungsfaktor, 15

veränderliche Gewichtsanteile, 2

Verkehrsbezeichnung, 2

Vorschau, 10

Werbetext, 2, 10

wertgebend, 2, 18

Windows NT 4.0, 5

Zutatengruppe, 2, 18, 19

Zutatenliste, 2